

# Gehäkelter Schal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **47 (1954)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Evelyne trägt die Weste gern.

Anfang jeder Nadel neu anschlagen:  $5 \times 1$ ,  $3 \times 2$  M. Bei 14 cm Ärmelweite kettet man für die Achseln  $4 \times 11$  M. ab. Dann die restlichen 26 M. für den Hals auf einmal abketten.

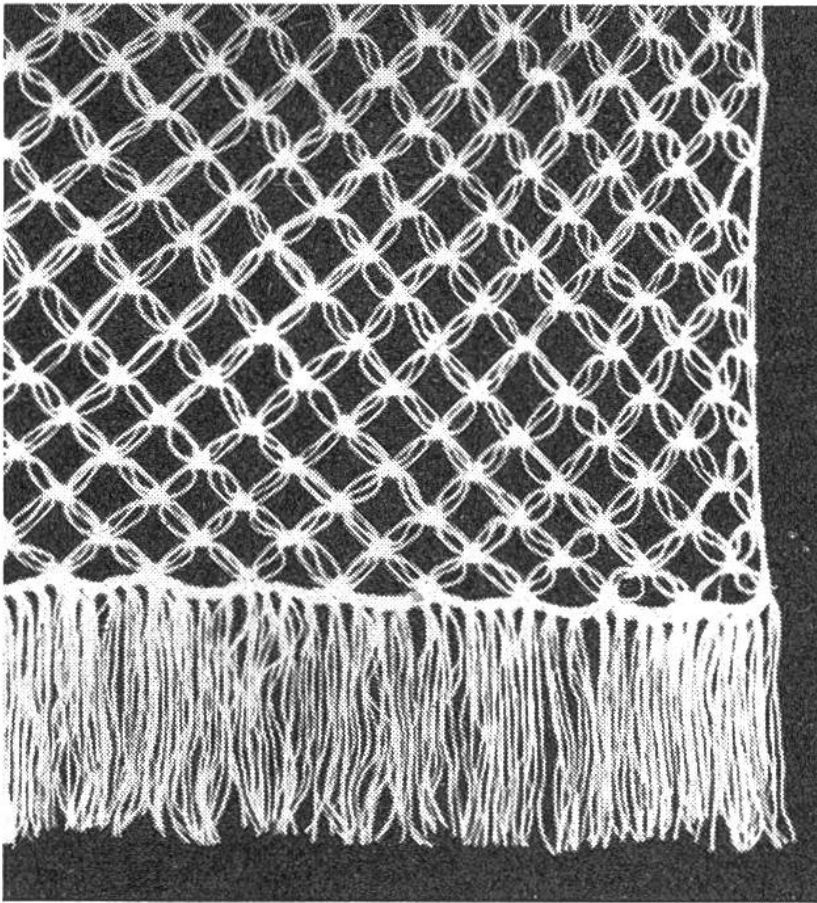
Rechtes Vorderteil: 48 M. anschlagen und 5 cm 1 r 11 stricken. Die ersten 6 M. in Rippen stricken. Im Bord 3 Knopflöcher (3 M. breit, 2 M. vom Rand entfernt) einarbeiten. In der 1. Nadel nach dem Bord 8 M. aufnehmen. Bei 2 cm ab Taillebord beginnt man mit dem Abschrägen. Man strickt in jeder 5. Nadel die ersten 2 Maschen nach den Rippen zusammen. Ärmel und Achseln wie am Rückenteil. Linkes Vorderteil gleich wie rechtes Vorderteil,

doch ohne Knopflöcher. – Zusammennähen und die Ärmel mit einer Tour fester Maschen umhäkeln.

## GEHÄKELTER SCHAL

Material: ca. 60 g feine, zweifache Wolle.

Häkelmuster. Sticherklärung auf Schnittmusterbogen. Anschlag 150 Luftmaschen (Lftm), sehr lose, für unteren Rand. Die letzte Lftm auf 15 mm ausziehen (1), [\*] mit Daumen und Mittelfinger unten festhalten, den Faden zu einer Lftm durchziehen (2) und nochmals zwischen dem neuen Faden und der alten Doppelschlinge einstecken (3), Faden durchziehen (4) und feste Masche [O] machen (5), dann 1 Lftm und wieder 15 mm hochziehen, Faden wiederum durch die vordere Schlinge ziehen [□] und in die 6. Lftm des Anschlages eine feste Masche (M), in die nächste Lftm ebenfalls 1 feste M, dann wieder hochziehen und fortfahren wie von \* an.



Am Ende des Anschlags angelangt, Schlinge etwas länger ziehen und von \* bis □ häkeln, dann in den aufstehenden Knoten (bei ○) 2 feste M, Faden hochziehen, von \* bis □ häkeln und in den nächsten freistehenden Knoten 2 feste M und so fort. Der abgebildete Schal aus gelber Wolle ist 1,70 m

lang (ohne Fransen). Als zweitletzte Reihe häkelt man 5 lose Lftm, 2 feste M in den freistehenden Knoten, wieder 5 Lftm. Darüber kommt noch eine Reihe feste M.

Nun wird noch über die Luftmaschenreihe des Anschlags eine Reihe feste M gehäkelt, in die man dann die Fransen knüpft.

**Fransen.** Man schneidet sich einen Karton, der etwas breiter ist als die doppelte Länge der fertigen Fransen. (Muster: Karton 19 cm breit, fertige Franse 8 cm). Man wickelt die Wolle ganz lose um den Karton, vorläufig etwa 50mal. Dann wird der einen Kante nach aufgeschnitten; zum Knüpfen wird der erhaltene Faden doppelt gelegt; die beiden Fäden werden in der Mitte um die Häkelnadel gelegt, und diese – zwischen 2 festen M der Kante durchgestossen – holt die 4 Enden und zieht sie durch wie bei einer Lftm. Durchschnittlich wird in jede 2. feste M eine Franse geknüpft. Zuletzt fixiert man die feste Kante mit Stecknadeln, schneidet die Schlingen auf und unten alle Fäden gleich lang.